



WWW.DIEDENZLINGER.DE

Bürgerliste DENZLINGEN

---

Haushaltsrede

Datum: 30. März 2021  
E-Mail: info@diedenzlinger.de  
Internet: www.diedenzlinger.de

## HAUSHALTSREDE 2021

„Es war einmal...“ ...**Genau** – Ich möchte euch ein Märchen erzählen... ein Märchen aus einer fiktiven Gemeinde in Südbaden.

Dort hatten sie mal einen funktionierenden Gutachterausschuss und Grundbuchamt, die genau wussten, wo Grundstücke sind und wieviel wert Sie sind. Die Gemeinde hatte viele wertvolle Grundstücke und war dadurch reich an stillen Reserven und das **Wertvollste der Gemeinde**: ein starker und produktiver Rat, der im Sinne der Bürgerinnen und Bürger handelte.

Diese Märchengemeinde veräußerte die wertvollen Grundstücke, der Rat begann sich immer mehr zu entfernen und die Bürgerinnen und Bürger in dieser Gemeinde verstanden viele Zusammenhänge einfach nicht mehr, sie sagten:

- „Wir möchten gerne Klimaschutz! Aber ist nicht der wertvollste Klimaschutz, Flächen erst gar nicht zu bebauen? Ist es nicht gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, dass man es nochmal überdenkt?“
- Und bei den ausgewiesenen Baugebieten fragten sich die Märchen-Dorf-Bewohnerinnen und Bewohner: „Wieso gibt es bei den Baugebieten eine 100%-Regelung in diesen Baugebieten?“ – „Blockiert das nicht den ganzen Prozess?“ „Wieso dauert es so lange, bis man damit anfängt zu bauen?“
- Andere fragten: „Innerhalb von unserem Dorf verdichten wir kontinuierlich nach, aber unsere Einwohnerzahl bleibt gleich – Daran müssten wir doch noch mehr arbeiten, oder?“

Seiten 1 von 4



WWW.DIEDENZLINGER.DE

- Pfiffige Bürgerinnen und Bürger dieser Märchengemeinde rechneten auch mal aus, dass jährlich 1.000 neue Bürger herziehen und 1.000 auch wieder wegziehen, diese Bürgerinnen und Bürger fragten deswegen auch ganz skeptisch: „Wenn wir noch mehr Wohngebiete ausweisen, gibt es dann nicht auf einmal weitere Probleme, dass unsere vorhandene Infrastruktur (Kindergärten, Seniorenwohnungen, etc.) nicht ausreichen und wir ein weiteres Fass öffnen?“ Wird denn unsere aktuelle Infrastruktur für weitere 2.000 Bürger ausreichen?“

Und genau aus diesen Sorgen, Ängsten, Ideen und vor allem **unbeantworteten** Fragen entstanden aus einer kleinen von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Gruppe heraus wundervolle und vernünftige Anträge, um die kleine badische Märchengemeinde weiterzuentwickeln: Man wünschte, dass die Bürgerinnen und Bürger auf sicheren Radwegen fahren, dass sie mit dem Auto ohne ständige Behinderung durch gefährlich parkende Autos andere Mitbürger gefährden und damit schneller von A nach B kommen **-auch mit Auto**. Sie wollten die Unmengen an Geld in den Griff bekommen, die immer wieder in einen kleinen künstlich angelegten See gepumpt werden.

Die Gewerbetreibenden im Ort sehnten sich nach einem Wirtschaftsförderer, der Ihnen in verschiedenen Situationen hilft um auch in schwierigen Situationen Rückhalt von der Gemeinde zu erhalten..... aber leider wurden diese Wünsche der Bürgerinnen und Bürger nicht erfüllt.

**Oh ich sehe gerade: Das Märchen ist schon zu Ende, aber auf das in Märchen gewohnte gute Ende warten sie noch heute.**

**Naja, dann nutze ich meine wenigen Minuten noch kurz für die Haushaltsrede:**



Die Rede

Zwei Jahre in Folge war die Gemeinde Denzlingen auf den letzten Plätzen beim Beschließen des Haushaltsplans im Landkreis Emmendingen. Ob sich das mal ändert?

Durch glückliche Umstände ist der Haushalt 2020 trotz Corona deutlich besser ausgefallen als geplant. Dass dies bitter nötig war, zeigt der jetzt vorgelegte Haushaltsentwurf 2021

Wir nehmen uns im Rat auch weiterhin die Freiheit, Dinge neu zu denken und scheuen uns auch nicht bei schwierigen Entscheidungen Rückgrat zu beweisen. Und wir müssen jetzt beginnen unseren Haushalt zu retten. Wir möchten den nächsten Generationen eine Gemeinde hinterlassen, die wirtschaftlich und finanziell gut aufgestellt ist, dass nächste Generationen auch ihre Ideen umsetzen können, die vielleicht cleverer sind als unsere und wir müssen aufhören, von der Substanz zu leben, die unsere Gemeinde vor hunderten Jahren durch einen strategischen richtigen Standort gründeten.

**Über Folgende Dinge muss man sich nochmal Gedanken machen:**

1. Der Standort wie auch der Umfang müssen neu gedacht werden, bei dem Vorhaben „Mühlengasse „
2. Wir haben **kein** Einnahmen-Problem, wir haben ein Ausgaben-Problem. Und daran müssen wir dringend arbeiten. Ohne Scheuklappen – Wir müssen die Probleme in den Griff bekommen...
3. Aber auch bei den Einnahmen können wir etwas tun, die „Einkommensteuer pro Kopf-Zuweisung“ müssen wir versuchen zu steigern – Da können wir auch unser Verbandsmitglied Vörstetten als Vorbild nehmen...apropos, Vörstetten – Auch der Umgang mit der kostenlosen Corona-Testung war vorbildlich.
4. Aus unserer Sicht (und auch eine andere Gruppierung hat dies schon angedeutet) könnte man den Klimaschutz in Denzlingen schneller und effizienter umsetzen Dies funktioniert nicht durch Klima-Placebos, die man anbietet, wir sollten die Bürgerinnen und Bürger unterstützen und informieren, die sich aktiv beteiligen möchten. Unterstützung bieten bei den Förderungs-Anträgen und anderen bürokratischen Hürden.



WWW.DIEDENZLINGER.DE

5. Nur als kleine Randnotiz: Es ist ja ziemlich irrsinnig, dass Bund,- und Land-Anträge erstellen, aber viele Bürger daran verzweifeln und händeringend nach Hilfestellungen suchen... Aber vielleicht kann unsere Gemeinde dort auch Einfluss ausüben, um diesen Irrsinn zu mildern...

**... darüber sollten wir uns im kommenden Haushalt auch nochmal Gedanken machen...**

**Wir können diesem Haushalt mehrheitlich zustimmen.**

Wir müssen uns bei unseren Bürgerinnen und Bürger entschuldigen, dass wir von der Bürgerliste nicht der großen Politik nahefeiern und bei Mammut-Sitzungen mithalten können. Unsere Meinung ist, dass wir in Denzlingen es knapp und kurz halten sollten.

Bei Themen die nach 22:30 Uhr besprochen werden diese auch in Zukunft weiterhin ohne uns debattiert, denn wir möchten nicht einfach etwas abnicken, weil man (verständlicherweise!!!!) nach Hause möchte. In den mitternächtlichen Tagespunkten geht es oft um viel Geld und dieses Geld das die Bürgerinnen und Bürger erwirtschaften, sollten wir mit klarem Verstand besprechen und nicht mit den Gedanken schon im Bett liegen...

Wir sollten versuchen unsere Ehrenamtliche Tätigkeit und unseren normalen Beruf unter einen Hut zu bekommen ohne das eines unter dem anderen leiden muss...

In diesem Sinne möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürger bedanken, die das tagtäglich in kleine wie auch in große Taten umsetzen! Ein weiterer Dank geht an unseren ganzen Bürgerinnen und Bürger die sich dumm und dappig arbeiten, damit wir überhaupt als Gemeinde Geld zum Ausgeben haben –

**Wir von der Bürgerliste werden das weiterhin kritisch überwachen und versuchen, dass euer Geld noch sinnvoller eingesetzt wird!**

Mit bürgerfreundlichen Grüßen

Thomas Trenkle

Christian Dick

Michael Dick

Seiten 4 von 4